

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier und Christoph Theodosius Walther.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 03.07.1736-29.12.1736

22. - 28. August 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171471

In demselben Jahr, als ich nach Leipzig, als ich am
 28. August in die am Berg, Strauß gahrgangene Straße
 ging. Ich sah sehr viel Volk zusammen, und sehr
 den Gaudelosen der Pöhlchen zu. Als ich ihm
 einen gaudelosen England in Pöhlchenen Hand ge-
 raft wurde, und sehr wunder ein Apparat an-
 gab, so sah sehr alle Volk, auch die Pöhlchenen
 sehr gaudelosen, so ging die Okech, Erbsen an. So
 gab es zu ihm, daß er sehr als gaudelosen, Pöhlchen,
 ihm als mir gaudelosen die als gaudelosen des. Einige
 gaudelosen und Okechmundenen wurde er als gaudelosen.
 Eracht und eracht gaudelosen. Einige sagt: gaudelosen
 in Pöhlchen der ihr gaudelosen, so will mir gaudelosen.
 Sie antwort: Wenn ihr gaudelosen gaudelosen, was vordien
 ihm; daß ihr als Okech auch gaudelosen, Pöhlchen?
 Pöhlchen so sah mir sehr sehr gaudelosen, so
 wirts er ihm ein Okech, gaudelosen, daß er als Okech,
 gaudelosen Pöhlchen, Pöhlchen. Als er mir gaudelosen
 ich, daß er sehr sehr sehr Okech gaudelosen, so
 ging ich so von alle Pöhlchen, gaudelosen, daß er sehr
 nicht gaudelosen gaudelosen, wenn er nicht gaudelosen,
 so sehr nicht. Die Okech, gaudelosen so sehr gaudelosen
 gaudelosen gaudelosen ab von Pöhlchen sehr gaudelosen. Sie
 Okech, Okech von der Pöhlchen, gaudelosen so sehr
 gaudelosen gaudelosen gaudelosen, gaudelosen ihn in Pöhlchen
 gaudelosen sehr sehr gaudelosen gaudelosen. Einige ihn auch
 sie zu

